

Masterplan Duderstadt: Idee wird zum Projekt

Team aus fünf Wissenschaftlern gebildet / Einbindung der Öffentlichkeit entscheidender Aspekt

Duderstadts Zukunft wird zum Gegenstand eines wegweisenden Projekts: Fünf Wissenschaftler aus drei Fachrichtungen machen sich an die Ausarbeitung des „Masterplans Duderstadt 2020“. Das Bewusstsein, Neuland zu betreten und der Wille, möglichst viele Duderstädter dabei mitzunehmen, beherrschten das erste Treffen des Teams.

VON ULRICH LOTTMANN

Göttingen/Duderstadt. Aus einer Idee wird ein Projekt: An der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) in Göttingen hat das erste Treffen der Gruppe stattgefunden, das einen Weg in die Zukunft Duderstadts aufzeigen soll. Im Auftrag von Otto-Bock-Chef Hans Georg Näder hat Ulrich Harteisen, Professor an der Göttinger Fakultät für Ressourcenmanagement, ein Team zusammengestellt. Unter dem Titel „Masterplan Duderstadt 2020“ wird es Möglichkeiten zur Entwicklung der Stadt aufzeigen.

Harteisen macht deutlich, dass Näder mit seiner Initiative nicht nur eine lokalpolitische Debatte angestoßen, sondern eine wissenschaftliche Innovation in Gang gesetzt hat. Soll der Masterplan an sich schon die Grenzen von Stadtplanung sprengen (siehe Infotext unten), betritt das Team durch die Beteiligung verschiedener Fakultäten bereits im Prozess der Erarbeitung Neuland.

Alle Standorte der Hochschule

„Mitarbeiter mit langjähriger wissenschaftlicher und praktischer Erfahrung in den Bereichen soziale Arbeit, Wirtschaftsförderung, Gestaltung und Stadtplanung bringen



Potenziale Duderstadts aufzeigen: Orientierungshilfe für Politik und Bürger der Stadt soll der Masterplan sein.

Mischke

gen ihre Kompetenzen ein“, formuliert es Harteisen. Neben ihm ist von der Fakultät Ressourcenmanagement in Göttingen Sebastian Tränkner beteiligt. Aus Holzminden sind Alexandra Engel, Professorin an der Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen und ihre Mitarbeiterin Anke Kaschlik zum Treffen angereist. Aus Hildesheim ist Dominika Hasse, Professorin an der Fakultät Gestaltung, beteiligt. Erstmals würden Wissenschaftler aller drei Standorte der Hochschule an einem Projekt arbeiten, betont Harteisen.

„Wir bewegen uns in einem Arbeitsfeld, das eine Fakultät nicht alleine bearbeiten kann“,

machte Engel bei dem Treffen die Dimensionen des Projekts deutlich. Kaschlik, Stadtplanerin im Team, erläutert, dass sich ihr Fach schon immer auf die Fahnen geschrieben habe, interdisziplinär zu sein. Diesen Idealzustand erlebe sie aber nun zum ersten Mal, sagt sie mit einem Blick in die Runde. Es sei eine große Ausnahme, dass der Aspekt der Gestaltung so früh einbezogen werde, so Hasse. Von Beginn an mit zu entwickeln, wie das Projekt den Bürgern sichtbar und im Wortsinne begreifbar gemacht werden kann, „das ist eine Riesenchance“, betont sie.

Beteiligung der Bürger

Inhaltlich sind sich die fünf

Wissenschaftler vor allem in einem Punkt einig: „Der Prozess ist für alle offen. Wer will, kann sich einbringen“, so Harteisen. Die Frage der Beteiligung der Bürger sei entscheidend bei der Auftragsvergabe durch Näder an die HAWK gewesen, unterstreicht Tränkner (siehe Text rechts).

Wie die Bürgerbeteiligung organisiert wird, wollen die Wissenschaftler in diesem frühen Stadium noch nicht detailliert sagen. Geplant sind jedoch Bürgerforen für großes Publikum und Werkstättenforen, in denen jeder zu bestimmten Themengebieten mitarbeiten kann. Auch über das Internet wird es Beteiligungsmöglich-

Mentor des Masterplans

Berlin (lo). Mit dem guten Ruf der HAWK und eigenen positiven Erfahrungen bei der Zusammenarbeit mit der Hochschule begründet Otto-Bock-Chef Hans Georg Näder die Auftragsvergabe an die HAWK. Seine eigene Rolle bei der Entwicklung des Masterplans bezeichnet er als die eines Mentors. Er habe ein „ureigenstes Interesse“ an der Entwicklung der Stadt, „weil ich hier wohne und als Arbeitgeber“. Auf die Frage, ob er der HAWK Vorgaben für die Entwicklung des Masterplans gemacht habe, antwortet der Otto-Bock-Chef knapp: „Nein.“



H. G. Näder

Auf Kritik, die an dem Projekt von verschiedenen Seiten laut geworden ist, reagiert er gelassen. „Dass sich alle berufen fühlen mitzureden, ist doch nur gut.“ Kritik sei Applaus für handelnde Akteure, sagt Näder.



Erstes Team-Treffen: Hasse, Kaschlik, Harteisen, Tränkner und Engel (v. l.) in Göttingen. Pfortner

ORIENTIERUNGSHILFE

Als „breit angelegte Entwicklungsstrategie, die von den Bürgern entwickelt und getragen wird und alle relevanten Themen der Stadt im Blick hat“, definiert Ulrich Harteisen als Sprecher des HAWK-Teams den „Masterplan Duderstadt 2020“. Es gehe um neue Denkansätze und realistische Lösungswege zur Bewältigung der Probleme der Stadt. Auftraggeber Hans Georg Näder formuliert: Der Masterplan sei gedacht als Orientierungshilfe für die Politik und für die Bürger, die entscheiden müssen, ob sie in der Stadt investieren. Es gehe darum, Potenziale aufzuzeigen und anfassbare Beispiele darzustellen.

Merkel und Wulff reden

Bus zum CDU-Landesparteitag in Hildesheim

Gieboldehausen (bd). Der diesjährige CDU-Landesparteitag geht am Sonnabend, 15. August, in Hildesheim über die Bühne. Aufgrund der örtlichen Nähe hat der Vorstand des CDU-Samtgemeindeverbandes beschlossen, einen Bus zur Fahrt nach Hildesheim einzusetzen. Damit soll Eichsfelder Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, an dem Parteitag teilzunehmen. Der Bus startet um 8 Uhr in Bilschhausen und hält in Gieboldehausen am Niedersachsenhof. Ein weiterer Halt ist an der Bundesstraße 27 (Kreuzung Krebeck/Wollbrandshausen) vorgesehen. Nächster Stop ist Hildesheim, Rückfahrt von dort gegen 18 Uhr.

Auf dem Landesparteitag der Christdemokraten spre-

chen der niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff, der Generalsekretär Ulf Thiele, und der Fraktionsvorsitzende auf Landesebene, David McAllister. Höhepunkt wird die Rede von Bundeskanzlerin Angela Merkel sein.

Anmeldungen zur Fahrt

Wer an der Fahrt teilnehmen möchte, kann sich bei der Vorsitzenden des CDU-Samtgemeindeverbandes Gieboldehausen, Birgit Hundeshagen, anmelden. Dies ist möglich per Fax unter 055 28/92 54 92 0 und unter Telefon 055 28/14 92. Bei der Anmeldung ist die genaue Anschrift anzugeben. Die Fahrtkosten belaufen sich auf 10 Euro für CDU-Mitglieder, für Nichtmitglieder auf 12 Euro.

Meldungen für Wahlvorstände

Duderstadt (sr). Für die Bildung der Wahlvorstände für die Bundestagswahl am Sonntag, 27. September, werden die Parteien und Wählergruppen aufgefordert, Wahlberechtigte bis spätestens Mittwoch, 15. Juli vorzuschlagen. Wahlleiter Wolfgang Nolte hat auch die Jungwähler aufgerufen, sich für die ehrenamtliche Mitwirkung in den Wahlvorständen zur Verfügung zu stellen. Meldungen für die Wahlvorstände sollten in der Stadtverwaltung bei Klaus Akuscheska, Telefon 841-129 erfolgen.

Blutspende und Reisegutscheine

Obernfeld (bd). Der nächste Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) ist am Freitag, 10. Juli, in Obernfeld. Er findet von 16.30 bis 19.30 Uhr in der Schule, Kirchgasse, statt. Erneut Teil der Aktion ist das DRK-Sommerspiel, bei dem hochwertige Reisegutscheine verlost werden. Teilnahme-scheine gibt es vor Ort, die Abgabe einer Blutspende ist keine Teilnahmevoraussetzung. Blutspender werden gebeten, ihren Personalausweis mitzubringen.

Arbeitseinsätze am Sportplatz

Wollershausen (bd). Mehrere Arbeitseinsätze am Sportplatz hat der SV Wollershausen für die kommenden zwei Wochen geplant. Der erste Einsatz beginnt am Freitag, 10. Juli, um 17 Uhr und wird am Sonnabend, 11. Juli, um 10 Uhr fortgesetzt. Eine Woche später beginnt der zweite Arbeitseinsatz und zwar am Freitag, 17. Juli, um 17 Uhr. Sonnabend, 18. Juli, ab 10 Uhr geht es weiter. Der Vorstand bittet die Mitglieder, Arbeitsgeräte mitzubringen.

Schützen fahren zum Festumzug

Brochthausen (bd). Die Mitglieder des Schützenvereins St. Hubertus treffen sich am Sonntag, 12. Juli, um 12.30 Uhr an der Bushaltestelle bei Paul Monecke. Von dort aus geht es in Fahrgemeinschaften weiter nach Duderstadt. Dort nehmen die Schützen am Festumzug der Duderstädter Schützengesellschaft teil.

ANZEIGE

3.-12. Juli 2009

Schützen- & Volksfest GOSLAR

Feiern Sie mit – nur noch wenige Tage!

Spaß & Action mit den neuesten Fahrgeschäften!

Freitag großes Höhenfeuerwerk & Mittwoch Familientag!

Veranstalter: Volksfest Goslar e.V. · Schützenallee 1 · 38640 Goslar · www.goslar.de